

Allergnädigst privilegirte

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 18. Freitag, den 18. Juli 1828.

## Leipziger Literatur.

Friedrich Styndall, oder das verhängnisvolle Jahr von Keratty. Aus dem Französischen, v. L. Storch. 3 Th. von XXIII. und 316 S., 427 S., 224 S., Leipz., b. A. Vossange.

Hr. L. Storch ist durch seinen Kunz von Rauffungen und seine Novellen bereits als Selbstschöpfer vortheilhaft bekannt, und hat hier aus dem Französischen des berühmten Keratty einen Roman übergetragen, der für seinen guten Geschmack ein neues Zeugniß ablegt. Friedrich Styndall gehört in die Klasse der historischen Romane. Doch darf man darum nicht an W. Scott und Cooper denken. Es ist im Gegentheil ein elegisches tragisches Gewand über das Ganze gebreitet, das ihm einen eigenthümlichen Reiz giebt. Die Geschichte spielt in Wien, kurz nach dem Tode von Franz I. und eine Reihe Männer und Frauen treten uns hier entgegen, die alle mehr oder weniger bekannt sind. Da kommt der Verke, an Grobheit streifende berühmte Arzt van Swieten, der Epicurder Metastasio, der übermüthige Tänzer Novierer, der frisirte und pomadisirte J. Haydn, der Alterthümer Winkelmann, der stolze Fürst Kaunitz, der Cardinal Rohan, Maria Theresia, und noch so mancher Charak-

ter, nach dem Leben gezeichnet, vor. Man glaubt mit ihnen selbst zu verkehren, und wir sind überzeugt, daß Jeder, der dies abwechselnde Gemälde aus den höhern Kreisen zur Hand genommen hat, uns bei und nach dem Lesen desselben sich verpflichtet fühlen wird. Ein gewöhnlicher Roman aber, der bloß unterhält, ist es nicht.

## Neue Bildergalerie für Kinder.

Wer Kinder hat, die gern hübsche Bilder haben wollen, kann bei Herrn Osang, Ritterstraße Nr. 709, auf eine „neue Bildergalerie für Kinder“ abonniren. Alle Monate kommt ein Heft zu 2½ Groschen heraus. Zwei solche Hefte liegen vor uns. Jedes, in Querquart, hat acht recht sehr hübsche Abbildungen von Städten, von Gruppen, von naturhistorischen Gegenständen u. c., und den zur Erklärung nöthigen Text. Ein hübscher Umschlag kommt noch überdies in den Kauf. Es wäre schade, wenn dies Unternehmen nicht recht vielen Beifall fände. Selbst Erwachsene werden manche Abbildungen mit vielem Vergnügen sehn, z. B. den Erfurter Dom, Nr. 4. im 1. Heft; eine arabische Stute mit ihrem Fohlen, Nr. 14. im 2. Heft u. c. Im Winter Abends wird manches Stündchen angenehm für Kinder mit diesen Bildern verlebt werden.

Redakteur und Verleger D. A. Hest.

### B e f a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Heute, als den 18ten Juli, hält die polytechnische Gesellschaft ihre Versammlung, in den dazu bestimmten Locale im Paulino, Mittelgebäude, 3 Treppen hoch.

Concertanzeige. Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß das dritte Extra-Concert im Ruchengarten, heute, Freitag den 18. Juli, statt finden wird. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der gedruckte Concertzettel. Der Anfang des Concertes ist Abends 6 Uhr.  
W. F. Barth, Stadtmusikus.

Concertanzeige. Wegen vorigen Sonnabend eingetretener ungünstiger Witterung, halte ich das starkbesetzte Garten-Concert, Abends mit Beleuchtung des Gartens, morgen, den 19. Juli, wozu höflichst um zahlreichen Besuch bittet  
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Ergebenste Anzeige. Dankbar erkennend, den mir am 15. Juni gewordenen so überaus zahlreich geehrten Besuch eines hochverehrten Publikums, zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß das Musik-Chor des wohlöbl. 3ten Schützenbataillons, künftigen Sonntag als den 20. d. M. Nachmittags, sich abermals in Messinginstrumental-Musik, im Garten zu Zweinaundorf hören lassen wird. Durch neugetroffene Einrichtungen hoffe ich im Stande zu seyn, den mir sehr schätzbaren geehrten Besuch, zur Zufriedenheit bedienen zu können, und dadurch mich dem Wohlwollen meiner hochgeehrten Gönner und Freunde bestens zu empfehlen, mein angelegentlichstes Bestreben sein lassen werde. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Anschlagzettel am Drechster. Entree 4 Gr.  
Karl Kupfer, Wirth in Zweinaundorf.

Anzeige. Allen meinen Gönnern und Freunden, deren geneigtem Wohlwollen ich mich in Ausübung meines Faches bestens empfehle und ihr gültiges Vertrauen stets zu rechtfertigen mir angelegen seyn lassen werde, zeige ich hierdurch meine Wohnung, hinter der Neukirche Nr. 271, zwei Treppen, ganz ergebenst an.  
Carl Friedrich Meiner,  
pens. prakt. Wundarzt und Geburtshelfer.

Wohnungs-Veränderung. Ich bin heute aus meinem zeitherigen Logis im Place de Repos Nr. 981 in das neue Gebäude daselbst, Eingang von der Brücke links, 3 Treppen hoch, gezogen, und empfehle mich bei dieser Gelegenheit in meinen Leistungen als Portrait- und Historienmaler, unter Zusicherung bestmöglicher Ausführung und Bedienung bestens.  
Eragott Friedrich Georgi, Portrait- und Historienmaler.

Neues Andachtsbuch für Jünglinge und Jungfrauen.  
Bei C. H. F. Hartmann in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Der Schutzgeist. Morgen- und Abendbetrachtungen für fromme Kinder, vor und nach dem Austritt aus der Schule, von Mag. S. Krüger, Nachmittagsprediger an der Universitätskirche in Leipzig. Mit einem Titellupfer; einem in Grau lithographirten Titel und in farbigen Umschlage, broschirt Preis auf weiß Druckpap. 1 Thlr. 8 Gr., Velinpap. 2 Thlr.

Gewiß haben fromme Eltern und Lehrer unter den vielen Andachtsbüchern unserer Zeit schon oft vergebens eine gesucht, das ihren heranwachsenden Kindern zur Erbauung dienen, und sie zur Theilnahme an der Familienandacht erregen könnte. Das vorstehende Buch, welches Betrachtung im Geiste der Kinderwelt, theils über allgemeine religiöse Wahrheiten, theils über die christlichen Feste, theils für die besondern Ereignisse des häuslichen Lebens enthält, sucht diesem Bedürfnisse abzuhelfen, und dürfte daher als ein recht passendes Geburtstags-, Weihnachts- oder Confirmations-Geschenk Vielen willkommen seyn.

Englische kalligraphische Vorschriften. 4 Quartblätter. Preis 2 Gr., sind zu haben Windmühlengasse Nr. 861.

**Pianosorte-Auction.** Ein gutgehaltenes, tafelförmiges Pianoforte von Demighan in Wien, zu 6 Octaven, von Pappelholz, kommt künftigen Sonnabend, den 19. d. M., früh 10 Uhr an bekannter öffentlicher Auctionsstelle zum Verkauf, worauf hiermit besonders aufmerksam gemacht wird.

\* \* \* So eben habe ich wieder Herrn Kunze, in der Fleischergasse Nr. 290, dem Anker schräg über, eine Parthie frischgeräucherter Cervelat-, Zungen-, Sülzen-, Blut- und Knackwürste übersendet, welche obiger billig verkaufen kann.  
Joh. Chr. Nievergall, aus Waltershausen bei Gotha.

**Verkauf.** Große und kleine Abschießevögel habe ich eine Auswahl wieder fertig, und verkaufe selbige zum billigen Preise; auch werden alle Arten Bestellung angenommen, und schleunigst besorgt.  
C. A. Morbe, Drechsler, Rastädter Steinweg, in der Laute.

**Verkauf.** Neue einmarinirte Heringe erhielt so eben  
Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172 am Markte.

**Gesuch.** 300 Thlr. werden auf ein Haus in der Stadt als erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht; durch G. G. Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

**Gesuch.** Ein reinliches thätiges Dienstmädchen, wird sogleich zum Antritt gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Miethgesuch.** Zwei ledige Herren suchen ein Logis, bestehend in zwei Stuben mit zwei Schlafzimmern, eine oder zwei Treppen hoch, in der Gegend der Petersstraße, in der Grimma'schen Gasse, auf dem Neuen oder Alten Neumarkt, am Anfang der Ritter-, Nicolai- oder Reichsstraße, zu nächste Michaeli. Wer dergleichen abzustehen hat, beliebe seine Adresse mit den Buchstaben G. A. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Unterhändler werden verboten.

**Vermiethung.** Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche u., in der Vorstadt, ist an ein paar stille Leutchen für 44 Thlr. zu vermieten, durch das  
Lokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz.

**Vermiethung.** Verhältnisse wegen wird ein Logis offen; auch können ledigen Personen Schlafstellen nachgewiesen werden, von der Frau Büßeln, Windmühlengasse Nr. 885, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer mit Schlafstube, an solide Herrn, und zu Michaeli zu beziehen, am Markt Nr. 172, vierte Etage, vorn heraus.

Zu vermieten ist im Brühl Nr. 702, neben der Heuwaage, die 3te Etage, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör. Nähere Auskunft daselbst parterre.

Zu vermieten ist eine Stube und Stubenkammer, mit oder ohne Meubles, an studierende Herrn, in Auerbachs Hofe, eine Treppe hoch, und beim Hausmann Schulze das Nähere zu erfahren.

**Einladung.** Künftigen Sonntag als den 20. Juli, habe ich ein Sternschießen mit Büchsen veranstaltet, wozu ich meine werthen Gäste und Schießlustige ergebenst einlade.  
F. Klingner, auf dem heitern Blick.

### E i n l a d u n g.

Morgen, den 19ten Juli, habe ich in einem künstlich angelegten Wald ein vollstimmiges Concert veranstaltet, wobei ich mit kalten Speisen und guten Getränken aufwarten und um jedes

mögliche Verirren im Walde zu verhüten, für gehörige Beleuchtung sorgen werde. Der Anfang des Concerts ist um 6 Uhr. **C. H. Burkhardt, goldne Sonne, auf der Gerbergasse.**

\* \* \* Es ist mir am 15ten dieses ein weiß und braun gezeichneter Hühnerhund zugelaufen; der Eigenthümer kann solchen gegen ein angemessenes Douceur und Erstattung der Futterkosten im Bachmannschen Garten Nr. 1223, eine Treppe hoch, abholen lassen.

**Verlaufner Hund.** Es hat sich am 15. d. M. ein junger Hühnerhund, männlichen Geschlechts, von der Windmühlengasse, verlaufen, derselbe ist braun von Farbe, großem Behänge (Ohren), aschgrau getiegeten Vorderläufen und Brust, und abgestufter Ruthe. Wer selbigen in Nr. 879, hinter der Hauptwache, zu Herrn Moriz zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Bitte.** Wenn doch Herr Gesell seine am Feste Maria Heimsuchung gehaltene ganz vortrefflich erbauende Predigt dem Druck übergeben wollte. **Amici veritatis!**

An L\*\*\*\*. Dank für den Wunsch! — Blumen sind Sinnbilder; — darf ich sie deuten? — O, könnte ich den Schleier lüften, der mir ein Glück verbirgt. Nur ein Wort, nur einen Wink, um mich für die geäußerten, gütigen Gesinnungen des wärmsten Dankes entledigen zu können. \* \* 9 \*.

**Thorzettel vom 17. Juli.**

**Grimma'sches Thor.**

**Gestern Abend.**  
 Hr. Bar. v. Münchhausen, Churfürst. Gesandter am Wiener Hofe, v. Dresden, im H. de Russie  
 Hr. St. Romin, Königl. Franz. Courier, v. Dresden, pass. durch

**Vormittag.**  
 Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Criminalrath Kaiser, v. Raumburg, pass. durch  
 Hr. Fabr. von der Grone, v. Anna, Richter u. Schocke, v. Merane, u. Kretschmar, a. Eisenberg, v. Frankfurt a. d. D.  
 Auf der Frankfurter Post: Hr. Fabr. Michaelis, v. Zeitz, pass. durch

**Die Breslauer fahrende Post**  
**Nachmittag.**  
 Hr. Graf v. Mulzinski, v. Posen, pass. durch  
 Hr. Kfm. v. Serz, a. Nürnberg, v. Erf. a. d. D., pass. durch

**Halle'sches Thor.**

**Gestern Abend.**  
 Hr. Kfl. Lehmann u. Schneider, a. Halle, im Hotel de Russie  
 Hr. Pölsger, Präsident Schönhütte, a. Hamburg, im Hotel de Saxe  
 Ein Königl. Hannoversch. Cabinets-Courier, a. Hannover, pass. durch

**Auf der Dessauer Post:** Hr. Kfm. Schbler, aus Ilmenau, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch  
 Hr. Kfm. Müller, a. Ebbau, v. Hamburg, in der Säge

Hr. Schulrath Falbe, a. Stargardt, im Hotel de Saxe  
 Se. Durchl. Prinz von Holstein-Augustenburg, v. Hamburg, b. Vater

**Vormittag.**  
 Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Kfm. Kopal, a. Hamburg, im Hotel de Baviere  
 Auf d. Braunschweiger Post: Hr. Schausp. Stöjel, a. Dresden, v. Berlin, pass. durch  
 Hr. Kfl. Simon u. Beyer, v. hier, von Frankfurt a. d. D. zurück

**Nachmittag.**  
 Hr. Kfl. Bassenge u. Gebr. Kelly, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück  
 Hr. Kfm. Seif, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zur.

**Kanstädter Thor.**

**Gestern Abend.**  
 Die Frankfurter Gilpost  
 Hr. Kfm. Herz, a. Hamburg, v. Raumburg, im Krannich  
 Die Casler fahrende Post  
 Der Frankfurter Post-Packwagen

**Nachmittag.**  
 Hr. Kfm. Hirsch, a. Hamburg, v. Raumburg, in Dufours Hause  
 Eine Eskafette von Merseburg  
 Hr. Rentiers Clarke Servoise u. Thorpe, v. London, pass. durch  
 Die Frankfurter reitende Post

**Peterssthor.**

**Nachmittag.**  
 Hr. Amtm. Meyer, a. Hannover, v. Marienbad, im Hotel de Saxe

**Hospitalthor.**

**Vormittag.**  
 Auf der Freiburger Post: Hr. D. Schulze, aus Baugen, pass. durch